

Werte Anlegerin, werter Anleger,

die Corona-Krise zeigt die Verletzlichkeit unserer Gesundheit, aber auch der internationalen Lieferketten auf. Als europäischer Batteriebauer, der auf den Import kritischer Metalle verzichtet, kann sich JenaBatteries auch in dieser globalen Krise auf kurze Lieferketten stützen und ist nicht auf Rohstoffe aus Asien angewiesen.

In den letzten Wochen haben wir die langfristige Versorgung mit metallfreien Speichermaterialien sichergestellt. Der deutsche Chemieriese BASF stellt aus einem großtechnisch verfügbaren Amin eine Elektrolytlösung für unsere metallfreie Flussbatterie her und kooperiert dabei eng mit uns. – Ein sicherer Schutz vor der aktuellen Volatilität und Panik an den Rohstoffbörsen.

Auch wenn die Welt kurz innehält, so werden in Zukunft weiterhin Stromspeicher für den langfristigen Erfolg der Energiewende und im weltweiten Kampf gegen den Klimawandel benötigt. Mit der Ranft Gruppe gehen daher

die Planungen für die Integration einer metallfreien Flussbatterie in ein Großprojekt in Bad Langensalza unbeirrt weiter. Trotz Krise wird der Einsatz unserer Stromspeicher weiterhin mit interessierten Partnern aus der Energie- und Wohnungswirtschaft intensiv vorbereitet.

Dennoch haben wir zum Schutz unserer Mitarbeiter den Publikumsverkehr minimiert. Nun können wir uns ganz darauf konzentrieren, zielstrebig und in sicherer Umgebung die finalen Entwicklungsfortschritte zu machen, die sich JenaBatteries für dieses Jahr vorgenommen hat. Unsere Mission: Eine nachhaltige Speicherlösung für grüne Energie – Ihre Chance: Eine nachhaltige Anlage mit attraktiven Konditionen. Investieren Sie bereits bei uns? So bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen. Sollten Sie noch nicht zu unserem Anlegerkreis gehören, freuen wir uns darauf, Sie bald begrüßen zu dürfen.

Ihr Olaf Conrad 
Geschäftsführer JenaBatteries GmbH

Ich lade Sie herzlich zu unserem Webinar ein und beantworte Ihre Fragen



Haben Sie Fragen zu unserer nachhaltigen Anlage "JB Emission 1", zu JenaBatteries oder zu Redox-Flow-Batterien im Allgemeinen? Dann melden Sie sich unter www.jenabatteries.de zu unserer interaktiven Fragestunde an und treffen Sie Geschäftsführer Dr. Olaf Conrad ganz bequem von Ihrem Computer zuhause aus. Nach einer kurzen Vorstellung aktueller Entwicklungen der JenaBatteries wird Dr. Conrad Ihre Fragen beantworten. Er freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bei Bedarf erhalten Sie die Zugangsdaten zum Webportal natürlich auch über Ihren Berater.

+ 7. April 2020, 14 Uhr

+ 8. April 2020, 19 Uhr

Nachhaltig aufgestellt mit der metallfreien Flussbatterie

Ob Automobilhersteller oder Anbieter stationärer Speicher, die Lieferkette für Lithiumakkus konzentriert sich stark auf Asien, insbesondere China. Sie ist äußerst anfällig für Störungen, beispielsweise durch das Corona-Virus verursachte Logistik- und Produktionsausfälle. Es ist in der Folge nicht verwunderlich, dass nunmehr die Corona-Pandemie diese starke Abhängigkeit sichtbar macht: Megafactories im Osten Chinas wurden vorübergehend geschlossen, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Auch die Fertigung deutscher Batteriehersteller in China ist betroffen. So musste Hoppecke ein Werk in Wuhan schließen. Gleiches gilt für Tesla. Kritisch geringe Lagerbestände bei europäischen Unternehmen können nun zum Problem werden.

Doch die Herausforderungen gehen tiefer. China produzierte im vergangenen Jahr rund 80 % des für E-Auto-Akkus verwendeten Lithiumhydroxids, einem wichtigen Grundstoff, dessen Herstellung durch den Virusausbruch gestört wurde. Die Folgen sind z. B. Engpässe und Preiserhöhungen bei Ganfeng Lithium, einem Zulieferer wichtiger europäischer Firmen wie Volkswagen. Aber auch die Cobalt- und Nickelproduktion sind betroffen. Mit der metallfreien Flussbatterie arbeitet JenaBatteries an einer nachhaltigen Alterna-



tive zu Lithiumakkus aus Asien. Als Speichermedium dienen anstatt kritischer Metalle in Wasser gelöste, organische Salze. Diese Salze wurden bisher in anderen Bereichen, wie der Automobilfertigung oder der Landwirtschaft, genutzt und kommen nun in einer neuen Funktion als Energiespeicher zum Einsatz. Für die Flussbatterien sind keine Metalle aus kritischen Herkunftsländern, die unter menschen- und umweltschädigenden Bedingungen abgebaut werden, nötig. Dies ist nicht nur nachhaltiger, es verringert insbesondere auch die wirtschaftliche Abhängigkeit. Die Flussbatterie ist vollständig in Europa produzierbar. Starke Partner, wie der Chemieriese BASF, sorgen für die sichere Versorgung mit metallfreien Speichermaterialien. Langfristig trägt die metallfreie Flussbatterie somit dazu bei, dass Ökostrom nachhaltig zwischengespeichert werden kann und auch bei Regen und Windflaute kein Kohle- und Atomstrom mehr nötig ist.

Nachhaltige Anlage mit attraktiven Konditionen im Niedrigzinsumfeld

- + Emittentin: JenaBatteries GmbH
- + Art der Vermögensanlage: Nachrangdarlehen mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre
- + Erwerbspreis: 1.500 Euro (oder ein Vielfaches)
- + Rückzahlungsbetrag: 2.000 Euro (oder ein Vielfaches)
- + Laufzeit: mindestens 4 Jahre
- + Verzinsung: nach der Mindestlaufzeit 4 % p.a. des Rückzahlungsbetrages
- + Auszahlung: nach Ende der Laufzeit
- + Mindestzeichnung: 1.500 Euro, kein Agio
- + Emissionskosten: 8,1 % (werden von der Emittentin getragen)

Hinweis: Diese Kundeninformation enthält nicht alle Angaben, die für eine Anlageentscheidung notwendig sind. Grundlage hierfür ist ausschließlich der Verkaufsprospekt der JenaBatteries GmbH für das öffentliche Angebot eines Nachrangdarlehens mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre „JB Emission 1“ mit den dort beschriebenen Chancen und Risiken. Der Prospekt wird auf www.jenabatteries.com zum Download sowie bei der Ökodirekt Gruppe und der JenaBatteries GmbH zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.